

18. Januar 2022

1 von 2

Vorstellung von "Why so empty?" (Studierendenprojekt bezüglich Leerstand in der Südstadt)

Die Ortsvorsteherin begrüßt die eingeladenen Student*innen, die heute ihr o. g. Projekt vorstellen möchten und übergibt ihnen das Wort.

Die Student*innen stellen sich vor und erklären, dass sie sich in den letzten 3 Semestern mit den Leerständen in Kassel befasst haben (seit Sommer 2020). Im aktuellen Semester arbeiten sie an diesem Projekt in der Südstadt. Entlang der Frankfurter Straße ist der Leerstand besonders präsent. 8 Student*innen haben diese Initiative gegründet und arbeiten ehrenamtlich. Mittlerweise hat sich diese Zahl auf knapp 100 Studierende erhöht. Die Arbeit ist spannend und es macht viel Freude, den Leerständen in der Südstadt auf die Spur zu gehen und diese im Stadtteil sichtbar zu machen und eine Strategie zu entwickeln, um langfristig die aktuelle Situation zu ändern. Wie kann dieses Potential genutzt werden? Wie kann der Leerstand zugänglich gemacht werden? Mit einem Steckbrief wollen sie Informationen über die Leerstände einholen und mögliche passende Räume für sich finden. Dazu muss erst einmal der Kontakt zu den Eigentümern der Leerstände hergestellt werden, was sich durchaus als schwierig erweist. Die Frage geht dahin, wie man diese Leerstände nutzen kann, denn der Wohn- und Nutzungsraumbedarf ist sehr hoch. Dazu haben sie bereits eine Grafik erstellt. Mit einer Ausstellung ihrer bisherigen Arbeit wollen die Student*innen einen Dialog anregen, der dazu dienen soll, weitere Vorgehensweisen zu besprechen und entsprechende Kontakte zu knüpfen. Die Ausstellung soll für eine Woche im Februar in einem geeigneten Leerstand im Stadtteil stattfinden. Weitere Pop-up-Vorträge sind geplant. Im Raum steht auch noch die Finanzierungsfrage, beispielsweise Miete, Druckkosten oder Transportkosten. Die Student*innen würden sich freuen, wenn das Projekt dem OBR gefällt und es finanziell unterstützen könnte.

Der OBR äußert sich positiv und lobend über die gegründete Initiative und Arbeit bezüglich der Leerstände im Stadtteil und wünscht sich mehr Informationen über konkrete Vorgehensweisen, beispielsweise über die Kontaktaufnahme zu den Eigentümern, da diese sich oft sperren, wenn es um die eigenen Leerstände geht.

Nach weiterer Klärung der im Raum stehenden Fragen dankt die Ortsvorsteherin den Student*innen für die gelungene Vorstellung von „Why so empty?“. Ferner will der OBR weiter in Kontakt bleiben mit den Studierenden und über weitere Pop-up-Vorträge etc. informiert werden und zu gegebener Zeit diese Initiative für ihre tolle Arbeit mit unterstützen.

Mehr zu erfahren unter:

whyso empty?

Selina Holtermann
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin